

Das Pferd auf dem Dach

Das Haus Wellie Nr. 1 ist das älteste Haus im Dorf. 1691 ist der Hof nach einem Blitzeinschlag abgebrannt und wurde wiederaufgebaut.

Das Haus wurde als Hallenhaus aufgebaut. Da dieser Haustyp im ungefähren Siedlungsbereich der germanischen Sachsen stark verbreitet ist, wird das Hallenhaus auch als Niedersachsenhaus bezeichnet. Bei diesem Haustyp befinden sich die Wohnräume auf der Rückseite des Hauses. Die Giebelfront mit der großen Diele stellt die Schauseite.



Ein besonderer Schmuck befindet sich bei den Hallenhäusern allerdings noch ein Stück weiter oben - oberhalb Giebelspitze. Die Pferdeköpfe sind die verlängerten Windbretter und sollten die damals reetgedeckten Häuser vor Wind und Sturm schützen, sowie böse Geister fernhalten.

Häufig wurden früher alle Schwachstellen im Haus, wie Türen, Fenster und Schornsteine mit besonderen Symbolen versehen, um die bösen Geister oder Naturgewalten abzuschrecken.

Auch dieser sogenannte Giebel hatte eine Schwachstelle, denn im obersten Bereich unterhalb von dem Dachfirst befindet sich die Giebelöffnung.

Diese Öffnung hatte ursprünglich zwei Funktionen: zum einen diente sie als Rauchabzug, da wegen der Feuergefahr keine Schornsteine durch das Reetdach geführt werden konnten. Zum anderen sollten durch die Öffnung (das Eulenloch - Uhlenloch) Eulen zum Mäusefang auf den Dachboden gelockt werden, um das auf dem Dachboden gelagerte Heu und Stroh vor einer Mäuseinvasion zu schützen.



Foto vom Anfang des 20. Jahrhunderts

Die Torbalken der „Grotten Dör“ wurden häufig mit Inschriften und Hausprüchen, sowie mit dem Datum der Errichtung versehen.

Hinter der „Grotten Dör“ befand sich die Diele, und angrenzend links und rechts waren die Ställe. Im hinteren Bereich des Hauses befand sich der Wohnbereich.

Je nach Landstrich befinden sich unterschiedliche Symbole auf dem Giebel.

In unser Region sind es häufig die Pferdeköpfe, es können aber auch Fische, Eulen oder z.B. ein Greif oder ein Kreuz sein.

Gemeinsam erfüllen alle Giebelzeichen die gleiche Funktion: einerseits Schutz vor Unglück, und andererseits sind sie ein Glücksbringer.

Skizzenquelle: www.foenderverein-heimatmuseum-wedemark.de/2020/05/17/die-feuerstelle-im-niederdeutschen-hallenhaus

Die Chronik von Wellie, Ralf Bemann www.wikipedia.de/Hallenhaus

Es ist schon lange her, da reiste ein älterer Herr mit seinen Vögeln in die Schulen, zeigte sie und erzählte über seine Tiere. Alle Kinder waren sehr still, als er Eulen und Greifvögel in der Aula fliegen ließ. Die Eulen als Nachtjäger völlig lautlos, bei den Greifvögeln waren die Flügelschläge laut zu hören. Und er mahnte wiederholt: "Lasst die Uhlenlöcher offen!"

